



Vertreter von 22 türkischen Vereinen und Gemeinden informierten sich über das Prinzip des fairen Handels. ■ Fotos: Körtling

Beispiele für fairen Handel

Forum Umwelt und gerechte Entwicklung informiert Vertreter türkischer Vereine

HAMM-MITTE ■ Wie man durch Kaffeetrinken und Fußballspielen einen Beitrag zu einer gerechteren Welt leisten kann, erfuhren jetzt 22 Vertreter türkischer Vereine und Gemeinden im System-Bildungszentrum. Dr. Karl A. Faulenbach und Marcos da Costa Melo vom Forum für Umwelt und gerechte Entwicklung (FUGE) brachten den Besuchern den „Fairen Handel“ näher.

Da sich die Stadt Hamm um den Titel „Fair Trade Town“ beworben hat, müssen nach Ansicht Faulenbachs auch alle Einwohner „ins Boot“ geholt werden.

Hausherr Münür Karaca konnte die Fuge-Mitarbeiter beruhigen: „Wenn ein Türke etwas von Gerechtigkeit hört, ist er sofort dabei“, erklärte Karaca und hatte die Zustim-



Ein ganz normaler Fußball machte im System-Bildungszentrum die Runde. Die Teilnehmer überzeugten sich dabei von der Qualität fair gehandelter Produkte.

mung der Besucher. Marcos da Costa Melo erklärte den fairen Handel anhand praktischer Beispiele. Rund 80 Pro-

zent aller Fußbälle der Welt kämen aus der Stadt Sialkot in Indien, ein „normaler“ Ball kostete etwa 20 Cent.

Das funktioniere nur durch „ausbeuterische Löhne“ und Kinderarbeit. Verarbeitung und Material für einen fair gehandelten Ball lägen dagegen bei 70 Cent. Es folgten Beispiele von T-Shirts bis zu Lebensmitteln, verschiedene Fair-Trade-Logos wurden erklärt und ein Film zeigte das Elend der Ausgebeuteten genauso wie Erfolge durch den fairen Handel. Die anschließende Diskussionsrunde wurde schnell konkret. Welche Auflagen muss die Stadt erfüllen, wie kann man helfen und wo erhalte ich die fair gehandelten Waren? – jede Frage wurde beantwortet. Dass Discounter zumeist auch schon viele Produkte aus fairem Handel anbieten, kam gut an. Bei Kuchen und Tee folgten noch angeregte Gespräche. ■ pk

Weltladenteam des FUGE lädt zum Frühstück ein

Am kommenden Samstag, 4. Februar, lädt das Weltladenteam des Forums für Umwelt und gerechte Entwicklung (FUGE) in der Widumstraße 14 von 10 bis 13 Uhr wieder zu einem Frühstück mit fair gehandelten Lebensmitteln und regionalen Öko-Produkten ein. Dieses Mal stehen Informationen zu Herkunft und Zubereitung von über 30 Teesorten des Fairen Handels mit Kostproben im Mittelpunkt.

Steilhangen
01.02.2012